



Erbauer: Johannes Klais, Bonn  
 Baujahr: 1912  
 Spieltraktur: pneumatische Kegelladen  
 Registertraktur: pneumatisch

### Disposition

#### Hauptwerk:

Bordun 16´  
 Prinzipal 8´  
 Gambe 8´  
 Flauto dolce 8´  
 Gedeckt 8´  
 Oktave 4´  
 Hohlflöte 4´  
 Rauschquinte 2 2/3´  
 Mixtur 3-4fach  
 Trompete 8´

#### Schwellwerk:

Hornprinzipal 8´  
 Flauto 8´  
 Quintatön 8´  
 Aeoline 8´  
 Vox coelestis 8´  
 Geigenprinzipal 4´  
 Zartflöte 4´  
 Flautino 2´  
 Sesquialter 2fach  
 Schalmey 8´

#### Pedalwerk:

Contrabass 16´  
 Subbass 16´  
 Echo-Bass 16´ (Transmission aus HW: Bordun)  
 Gedacktbass 8´ (Extension aus Subbass)  
 Oktavbass 8´  
 Violoncello 8´  
 Posaune 16´

Alle Normalkoppeln  
 Super II-I  
 Sub II-I  
 Super II-Ped

Feste Kombinationen:  
 Piano, Forte, Tutti,  
 Automatisches Pedal 2  
 Walze  
 eine freie Kombination  
 Zungenabsteller

#### Umbauten:

Zwischen 1912 und 1962 ist über Veränderungen nichts bekannt. Im Jahr 1962 wurden folgende fünf Register ausgetauscht: Salicional, Flauto dolce, Gamba, Rauschquinte und Violoncello. Die neuen Register waren im Stil der 60er Jahre mensuriert. Dieser Umbau konnte 2018 wieder rückgängig gemacht werden. Das einzige Register, was in der Disposition geblieben ist, ist die Trompete im Hauptwerk, allerdings wie auch die „alten“ Register als Neubau im Stil der Jahrhundertwende. Weiterhin wurde der Pedalumfang auf 30 Töne erweitert.